

Verschwörungstheorie oder begründete Kritik? Hilfreiche Fragen

3 Kritik an gesellschaftlichen Missständen und Problemen wie Armut, Dis-
4 kriminierung oder fehlender Mitbestimmung ist wichtig. Auch in Verschwö-
5 rungstheorien wird die bestehende Gesellschaft scheinbar infrage gestellt
6 und kritisiert. Allerdings stehen dabei einzelne Menschen und Feindbilder im
7 Vordergrund. Die Missstände und Probleme geraten durch Verschwörungs-
8 theorien so aus dem Blick.

9 Wie unterscheiden sich nun aber Verschwörungstheorien und gerechtfertigte
10 Kritik? Die folgenden Fragen können helfen, um zu beurteilen, ob man mit
11 einer Verschwörungstheorie konfrontiert ist oder nicht.

12 **(1) »Wie groß ist das Ausmaß der behaupteten Verschwörung?«**

13 Die Existenz von Verschwörungen ist sehr unwahrscheinlich, wenn viele
14 Personen und Organisationen zu den Eingeweihten gehören. Das gilt auch,
15 wenn die Verschwörung über einen sehr langen Zeitraum dauern soll. Eine
16 solche Verschwörung würde nie geheim bleiben.

17 **(2) »Wird behauptet, dass eine kleine Gruppe komplexe Entwicklungen und 18 Prozesse wie Kriege oder den Klimawandel beherrschen und steuern kann?«**

19 Basieren Theorien auf der Annahme, dass Menschen den Verlauf der Ge-
20 schichte über einen langen Zeitraum hinweg bewusst lenken können, dann
21 sind sie wahrscheinlich falsch. Verschwörungstheorien gehen davon aus,
22 dass Geschichte planbar ist. In der Realität gibt es allerdings viele verschiedene
23 Gruppen, die unterschiedliche und oft entgegengesetzte Ziele verfolgen.

24 **(3) »Steht bei der Theorie eher ein Plan und ein Ereignis oder die Anschul- 25 digung bestimmter Gruppen oder Einzelpersonen im Fokus?«**

26 Werden pauschal bestimmte Menschen oder Gruppen zum Feindbild erklärt,
27 werden Behauptungen schnell gefährlich. Statt die Frage nach dem »Wie?«
28 zu stellen, beschränken sie sich auf das »Wer?« und fragen nach dem »Cui
29 Bono?« (»Wem nützt es?«). Je mehr sich eine Theorie auf das »Wer?« be-
30 schränkt und je mächtiger die angeblichen Verschwörer sein sollen, desto
31 wahrscheinlicher ist es, dass es sich um eine Verschwörungstheorie handelt.

32 **(4) »Werden seriöse Quellen für die Behauptung herangezogen?«**

33 Die Frage was eine »seriöse Quelle« ausmacht, ist gar nicht so einfach zu
34 beantworten. Allerdings gibt es einige Anhaltspunkte: In seriösen Quellen
35 werfen die Autor*innen nicht einfach mit vermeintlichen Fakten, Daten und
36 Zahlen um sich: Sie kennzeichnen, woher sie welche Informationen haben.
37 Hier könnt ihr folgende Fragen stellen: Ist angegeben, woher Daten und Zahlen
38 stammen? Wie gut nachprüfbar sind die Informationen der Quelle? Auch ein

3 Blick auf die Sprache kann helfen: Ist sie neutral oder wird mit Emotionen und
4 Ängsten gespielt?

5 **(5) »Werden Ursachen eines Problems oder einer Entwicklung personalisiert?«**

6 Bei einer Personalisierung werden einzelne Personen in den Mittelpunkt
7 gestellt und ihnen die Verantwortung für komplexe Ereignisse und Entwick-
8 lungen zugeschrieben. Bestimmte Menschen seien allein verantwortlich für
9 Wirtschaftskrisen oder eine Pandemie. Die scheinbare Lösung lautet dann,
10 dass die beschuldigten Personen ausgetauscht oder notfalls auch beseitigt
11 werden müssen. Tatsächlich bewirken solche Handlungen aber keine grund-
12 legenden Veränderungen. Denn die Personalisierung blendet gesellschaftli-
13 che Strukturen aus. Natürlich gibt es für konkrete Probleme in der Gesellschaft
14 auch Verantwortliche. Allerdings lassen sich nicht alle gesellschaftlichen Ent-
15 wicklungen auf einen einzigen konkreten Auslöser oder eine verantwortliche
16 Person reduzieren.

17 **(6) »Wird die Welt grundlegend in Gut und Böse eingeteilt?«**

18 Eine einfache Einteilung der Welt in Gut und Böse verringert Komplexität und
19 bietet einfache Antworten. Gefährlich wird eine solche Aufteilung, wenn sie
20 mit klaren Feindbildern und einem Sündenbock-Denken (‹die‹ sind schuld)
21 verbunden ist. Viele Verschwörungstheorien verstehen die Entwicklung der
22 Welt als einen Kampf zwischen Gut gegen Böse. Doch solch ein Denken kann
23 der Komplexität der Welt nicht gerecht werden und in manchen Fällen auch
24 zu Gewalt führen.